

Mehr Geld und mehr Rechte für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte ?

Es steht seit langem auf der Tagesordnung und es hat seit Jahren bundesweit viele Aktivitäten und Aktionen der gewerkschaftlich organisierten Studierenden dazu gegeben, nun könnte es etwas werden! Einheitliche Regelungen in der Bezahlung und in den Arbeitsbedingungen für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte in den Hochschulen und in Forschungseinrichtungen, die das Tarifrecht der Länder anwenden!

Tarifgespräche vereinbart

Wir haben es frühzeitig für diese Tarifrunde thematisiert (Tarifbroschüre zur Tarifrunde 2009) und in den dann geführten Verhandlungen mit den Ländern beharrlich verfolgt. Nun gibt es eine Vereinbarung mit der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL). Wir werden im Anschluss an diese Runde Tarifgespräche über die Einbeziehung der studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräfte in den Geltungsbereich des Tarifvertrages Länder führen.

Das war nicht einfach und wird auch nicht einfach werden. Die Gesprächsbereitschaft der TdL war in den vergangenen Verhandlungsrunden deutlichen Schwankungen unterworfen. Das BAG-Urteil aus 2005 hat deutlich gemacht, dass die Arbeitsgerichte nicht mehr jeder Behauptung der Arbeitgeber folgen, dass diese Tätigkeiten wissenschaftsspezifischen Charakter hätten. Damit ist einerseits Regelungsbedarf auf der Arbeitgeberseite entstanden. Andererseits verzichten sie nur äußerst widerwillig auf die Möglichkeit, Entgelte und Arbeitsbedingungen einseitig bestimmen zu können.

Klärungsbedarf

Da aber bei jeder Verhandlung der Teufel bekanntlich im Detail steckt, wird darüber zu diskutieren und zu verhandeln sein, ob alle Beschäftigungsverhältnisse von einer Regelung erfasst werden können, oder ob es um diejenigen geht, die längerfristig reguläre Aufgaben in Hochschule und Forschung wahrnehmen und deshalb auch als normale Beschäftigte zu behandeln sind. Dass studentische Hilfskräfte in Bibliotheken, Verwaltungen oder Rechenzentren normale Dienstleistungen erbringen, dürfte den Finanzministern der Länder vermittelbar sein. Sind die Tätigkeiten der wissenschaftlichen Hilfskräfte ähnlich eindeutig zuzuordnen oder ist hier ein breiteres Spektrum an Tätigkeiten zu berücksichtigen? Auch diese Punkte sollen in den Tarifgesprächen geklärt werden (Bestandsaufnahme).

**Wichtig ist, dass die Tarifgespräche geführt werden -
und wir sie gemeinsam aktiv begleiten.
Gewerkschaftsmitgliedschaft gehört dazu.**

Bis jetzt hat die TdL noch keine Termine angeboten!